

Hinterrand der Hinterflügel 20 mm; die entsprechenden Zahlen bei *palaearticus* sind 37 25 mm. Die *palaearticus* und die neu beschriebenen Unterformen zu *pumilus* sind nicht nur wesentlich größer, sondern im Habitus viel gedrungener.

Ohne mich in meiner Ansicht endgiltig festlegen zu wollen, scheint es mir, daß die Nominatform von *pumilus* eine eigene Art für sich ist, die *palaearticus* und die nachbeschriebenen Unterformen (bei *pumilus*) wieder eine Art.

Zu Genitaluntersuchungen stehen Interessenten ♂♂ der Nominatform von *pumilus* von mir zur Verfügung.

Es scheint, daß in Kashmir *pumilus* sehr lokal ist, wo er aber fliegt, immerhin häufig erscheint.

3. Nachtrag, 1932—1935, 18 Arten, zu

„Die Gross-Schmetterlinge der Jenaer Umgebung.“

Bearbeitet von Ulrich Völker, Jena, November 1935.

- 89a. *Hesp. armoricanus* Obt. (—). 8. 8. 35 Tautenburg 1 ♀ (Zimmermann); [determ. Dr. Alberti].
- 183a. *Agr. polygona* F. (1121). 25. 7. 35 Tautenburg 1 ♀; 31. 8. und 7. 9. 35 Jena-Rosenthal 2 ♂♂ (Zimmermann, Naumann, Völker).
- 254a. *Mi. ophiogramma* Esp. (1561). 1. 8. 33 und 23. 7. 34 Steudnitz, Tautenburg, 3 ♂♂ am Licht (Weise, Zimmermann).
Von der im 2. Nachtrag gestrichenen
314. *Tap. fulva* Hb. (1923) kam am 17. 9. 34 in Jena-Mühlthal 1 ♂ ans Licht (Völker).
- 316b. *Leuc. impudens* Hb. (1932). 10. 7. 33 Tautenburg 1 ♀ am Licht (Zimmermann).
- 343a. *Taen. opima* Hb. (2071). Ab ovo erzogen Febr.—März 1933 in Anzahl (Schmitt); die Eier waren mit Schlehenblüten vom Fuße des Jenzig eingetragen.
- 560a. *Lar. christyi* Prout. (bei 3380). 1.—28. 10. Jenzig, Hufeisen, Tautenburger Forst, Hausberg, Isserstedter Wald; seit 1927 bis 1934 mehrfach an Stämmen gefunden (Völker); [determ. Dr. Heydemann].
- 605b. *Tephr. distinctaria* H.-S. (3556). Ex larva erzogen Ende Juni-Anfang Juli 1932; Raupen: Tautenburg im August an *Thymus serpyllum* (Zabel); [determ. Lange].
- 625b. *Tephr. innotata* Hfn. (3636). 28. 5. 35 Tautenburg 1 ♀ (Zimmermann).
- 630b. *Tephr. pumilata* Hb. (3658). 7. 6. 34 zwischen Isserstedt und Vierzehnheiligen 1 ♂ (Christ).
- 634a. *Collix sparsata* Tr. (3665). 7. 6. 33 zwischen Hermsdorf und Schleifreisen 1 ♂ (Nikolaus).
- 690a. *Hemerophila nychthemera* H.-G. (3847).

Neu für Deutschland!

18. 6. 34 Tautenburg 1 ♂ am Licht (Zimmermann);
22 Jahre früher erster Fund am 6. 7. 1912 Jena-Ammer-
bach 1 ♂ am Licht (Urbahn).

- 781a. *Troch. crabroniformis* Lewin. (4534). Ex larva erzogen
Juni—Juli 1933, 1935, mehrfach aus Korbweiden-
stöcken, Eisenberg, Serba (Franke).
- 781b. *Troch. melanocephala* Dalm. (4536). Ex larva erzogen
Mai—Juni 1935, sehr einzeln aus alten Aspen, im Stamm
und Aesten, Eisenberg, Sperbergrund (Franke).
- 782a. *Ses. scoliaeformis* Bkh. (4545). Ex larva erzogen Mai—
Juni 1935, mehrfach aus alten Birken, in der Rinde,
Eisenberg, Sperbergrund (Franke).
- 782b. *Ses. spheciiformis* Gerning (4546). Ex larva erzogen Juni
1933, aus jungen Erlen, Eisenberg, Sperbergrund (Franke).
- 782c. *Ses. andrenaeformis* Lasp. (4550). Ex larva erzogen Mai
1934, 1935, sehr einzeln aus Viburnum, Eisenberg,
Sperbergrund, Porstendorf, Ziegenhain (Franke, Nau-
mann).
- 785b. *Ses. culiciformis* L. (4563). Ex larva erzogen April 1934,
mehrfach aus Birkenstümpfen, Eisenberg, Waldeck
(Franke).

Sammelfahrt ins Frankenland.

Von B. Albert Merseburg.

Ein zwölftägiger Sommeraufenthalt vom 22. Juli bis 2. August dieses Jahres in der kleinen Ortschaft Haselbrunn, zwischen Bamberg und Bayreuth gelegen, lehrte mich, daß es auch im mittleren Deutschland Gegenden gibt, die nicht nur ihrem landschaftlichen Charakter nach lebhaft an die Alpenwelt erinnern, sondern auch in ihrem Falterleben einen fast alpinen Reichtum aufweisen. Allerdings habe ich mich darauf beschränkt, die tagfliegenden Tiere zu beobachten, glaube aber, daß auch Licht- und Köderfang recht interessante Ergebnisse liefern würden.

Eine kurze Beschreibung der Landschaft sei der Ausbeutebesprechung vorausgeschickt. Die Landschaft um Haselbrunn ist typisches Jurakalkgebiet. Am meisten charakteristisch und in ähnlicher Prägung und Ausdehnung anderswo in Deutschland wohl nur selten zu finden sind ausgedehnte Oedflächen unmittelbar um den Ort und auch in weiterer Umgebung, durchsetzt und oft talwärts begrenzt von steilen, malerischen Felsstürzen. Kurzgrasige Triften, almartige Wiesenhänge, an denen Kühe und braune Bergziegen weiden, sowie steile Geröllhalden und Felsklippen wechseln miteinander ab und geben der Landschaft ihr eigenartiges, alpines Gepräge. Reichlich vorhandener Wald umsäumt murmelnde Bäche in tief und steil eingeschnittenen Tälern und überzieht allenthalben auch Hochflächen und Bergkuppen. Kiefern-, Fichten-, Misch- und Laubwald, meist Buchen, folgen einander in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [29-49](#)

Autor(en)/Author(s): Völker Ulrich

Artikel/Article: [„Die Gross-Schmetterlinge der Jenaer Umgebung.“ 368-369](#)